

# Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK/TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 12.30 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Malsenstr. 10, Ruf 344

Nr. 41

Landeck, den 11. Oktober 1952

7. Jahrgang

## Wohin kommt Deine Kriegsopfer-Spende?

Wie überall, wurde auch in Landeck ein Aufruf des Bürgermeisters veröffentlicht, um die Bevölkerung auf die Sammlung zum Tiroler Landes-Kriegsopfertag aufmerksam zu machen und sie zu ersuchen, hierbei nach besten Kräften zu spenden. Während diese Ausgabe unseres Blattes erscheint, sind die Sammler und Sammlerinnen der Kameradschaft Landeck des Tiroler Kriegsopferverbandes noch bei ihrer Tätigkeit begriffen. Es ist ganz leicht möglich, daß einige von ihnen die vor mehreren Tagen aufgetauchten Vorwürfe neuerlich zu hören bekommen: „Wozu für die Kriegsopfer spenden, wenn diese Vergnügungstreifen zum Münchner Oktoberfest veranstalten können! Dafür gebe ich mein Geld nicht her, und wenn's auch nur ein Schilling wär!“

Gewiß mögen manche Leute, denen so etwas zu Ohren kommt, in ihrer unbesonnenen Leichtgläubigkeit einen Zusammenhang zwischen der nun kommenden bzw. bald abgeschlossenen Kriegsopferhausammlung und dem kürzlichen Ausflug der Landecker IKOV-Kameradschaft nach München finden. Um die Bevölkerung, auf welche es bezüglich der Spenden ja hauptsächlich ankommt, hierüber genügend aufzuklären, haben wir uns mit maßgeblichen Funktionären der Landecker IKOV-Kameradschaft zusammengesetzt und folgende grundsätzliche Auskünfte erhalten, die wir nun Ihnen weitergeben.

### Was ist der Landes-Kriegsopferfond?

Dieser Fond wurde nach dem ersten Weltkrieg von der Tiroler Landesregierung — angesichts schon der Not der damaligen Kriegsopfer — im Jahre 1919 ins Leben gerufen; hierzu wurde auch ein entsprechendes Landesgesetz erlassen. Dieser Fond ist daher eine Landeseinrichtung und wird beim Landesinvalidenamt verwaltet, und zwar unter persönlicher Aufsicht des jeweiligen Landeshauptmannes. Er hat den Zweck, in Not geratene Kriegsopfer zusätzlich zu ihren bescheidenen, vom Staat gegebenen Renten zu unterstützen. Sucht ein Kriegsopfer um eine derartige Unterstützung an, so geht das Gesuch, ob es auch nun von einem Funktionär irgendeiner IKOV-Kameradschaft verfaßt oder abgesandt wird, immer an das Landesinvalidenamt.

### Und der Tiroler Kriegsopferverband?

Zur Wahrung ihrer Interessen gegenüber dem Staat und dessen Behörden haben sich die Kriegsopfer selbst, das sind Kriegsinvaliden, Kranke nach im Kriege zugezogenen Leiden, Kriegswitwen, Kriegswaisen, Hinterbliebene von Gefallenen usw., in einem Verband zusammengeschlossen. Bei der Vertretung von Ansprüchen ihrer Mitglieder haben diese Landesverbände schon oft beachtliche Erfolge erzielen können. Auf den Landes-

kriegsopferfond, also auf diese staatliche Einrichtung, hat der Landeskriegsopferverband Tirol (IKOV) jedoch keinerlei Einfluß. Im besten Falle kann er Vorschläge unterbreiten oder Stellungnahmen zur Bedürftigkeit abgeben, doch hat sich gerade in letzterem Falle erwiesen, daß man sich oben nicht immer an diese Stellungnahmen hält. Wird die alljährliche Weihnachtsspende an die Kameradschaft zugewiesen, so hat die betreffende Kameradschaft eine Liste ihrer bedürftigen Mitglieder einzusenden und die Spendenanteile der Bedürftigsten zu vermerken. Doch erst wenn diese Aufteilung von Innsbruck genehmigt ist, wird der Betrag aus Innsbruck angewiesen. Natürlich sehen die Funktionäre der einzelnen IKOV-Kameradschaften — es gibt solche in fast jedem größeren Ort oder in kleineren Gemeinden haben sich die Kriegsopfer mehrerer Orte zu einer Kameradschaft zusammengeschlossen — ihren Mitgliedern mit Rat und aber auch Tat zur Seite. Es kann z. B. oft vorkommen, daß die Kriegsopfer ihre monatlichen Renten nicht zeitgerecht erhalten oder gekürzte Renten bekommen, ohne daß eine Begründung hierfür angegeben wurde. Und schon telefoniert der Kameradschaftskassier nach Innsbruck zum Landesinvalidenamt und ersucht um sofortigen Bescheid.

Was jedoch die Unterhaltungsabende, Ausflüge oder ähnliche Veranstaltungen betrifft, so bestreiten dies die Kameradschaften aus ihrer eigenen Kasse. Im Gegenteil, gerade wie bei einer solchen Fahrt wie jener nach München müssen die Teilnehmer die Kosten vollkommen selber tragen und erhalten nicht einen Schilling Zuschuß aus der Kameradschaftskasse. Wenn aber eine IKOV-Kameradschaft — die Landecker mit ihren 280 aktiven Mitgliedern ist in dieser Hinsicht besonders rührig — eine Veranstaltung abhält, dann tut sie dies nur, um zusätzliche Mittel für ihren Unterstützungsfond zu gewinnen. Aus diesem Fond werden dann die Kosten für die Bewirtung der Mütter zum Muttertag, der Kinder von Kriegsopfern bei der Weihnachtbescherung und auch die auflaufenden Telefon- und Postgebühren für Eingaben an Behörden usw. bestritten. Für Ausflüge jedoch stehen hier keine Mittel mehr zur Verfügung, denn so reich sind die IKOV-Kameradschaften denn auch wieder nicht.

### Und was geschieht nun mit den Fondsgeldern?

Unter anderem werden bedürftigen Kriegsopfern Studienbeihilfen für Kinder gewährt. Jedoch muß eine Bestätigung der betreffenden Schule vorliegen und jedes Jahr das Schulzeugnis vorgezeigt werden, um zu überprüfen, daß diese nicht zurückzahlende Beihilfe auch einem Würdigen gewährt wurde. Meistens beträgt der



Zuschuß etwa die Hälfte des Studienaufwandes. Dann werden an Kriegsofopfer auch unverzinsliche und langfristige Darlehen gewährt, z. B. zur Gründung oder Erweiterung ihrer Existenz, welche schon manchem Kriegsofopfer sehr viel geholfen haben. Oder wäre es vielleicht besser gewesen, wenn das Kriegsofopfer dauernd der öffentlichen Fürsorge zur Last gefallen wäre? Das aber hätte nicht geschehen können, wenn der Landeskriegsofopferfond keine Mittel hierfür gehabt hätte. Weiters werden den Schwerekriegsbeschädigten dreiwöchige Erholungsaufenthalte in einem ideal gelegenen Heim am Walchsee bei Kufstein völlig kostenlos vermittelt. Zudem können die Kinder von Kriegsofopfern in Ferienaktionen im Sommer zur Erholung und Kräftigung gebracht werden. Allerdings werden diese Aktionen nicht allein von Fondsmitteln bestritten, sondern es werden hier von der Gebietskrankenkasse, bei der alle Kriegsofopfer krankenversichert sind, beträchtliche Zuschüsse geleistet. Aber zudem werden an unverschuldet in besondere Not geratene Kriegsofopfer einmalige Beihilfen gewährt, z. B. bei Krankenhausaufenthalten, Konsultationen von Fachärzten, wo die Krankenkasse nicht mehr zahlen kann. Weiters werden noch Darlehen gewährt bei Anschaffung von Möbeln zur Gründung eines eigenen Hausstandes usw.

Es könnte hier noch der Einwand geltend gemacht werden, daß man lieber spenden würde, wenn die Ergebnisse dieser Kriegsofopfersammlung nicht nach Innsbruck fließen würden, also das Geld in Landeck zur Unterstützung der hiesigen Kriegsofopfer bliebe. Darauf erhielten wir die Antwort, daß da niemand eine Sorge haben müsse, denn bisher sei mindestens ebensoviel, wenn nicht mehr Geld aus Innsbruck wieder zurückgeflossen. Und wenn man sonst noch daran Zweifel haben möge, dann möge man einige, bisher schon in der obigen Weise unterstützte Kriegsofopfer fragen . . .

Wenn Du selbst, Dein Mann oder Deine Söhne gesund aus dem so schrecklichen Kriege heimgekehrt sind, dann weist Du jetzt umso besser, den Opfern dieser Katastrophe Deinen Dank abzustatten und bist auch sicher, Deine Spende wirklich nicht unnützlich gegeben zu haben. Dies beherzige bei der noch stattfindenden Hausammlung und gib auch freudig, wenn Dich die Schulkinder bei der Straßensammlung am Samstag und Sonntag um eine kleine Spende bitten!

H. W.

**AMAZONE-STRÜMPFE** die jede Frau begehrt und Ihre Füße sind es wert. Schönheit und Qualität vereint, im  
MODENHAUS HUBER

### Tödlicher Stromunfall in Perfuchs

Beim Hantieren an einer 220 V-Leitung in seiner Behausung fand am Freitag vormittags gegen 10 Uhr der 60jährige verheiratete B. V.-Pensionist Josef Platt, wohnhaft im Kallanweg Nr. 2, den Tod. Der tödlich Unglückliche hatte die Absicht gehabt, im Keller ein Schaf zu schlachten. Da sich im Keller kein elektrisches Licht befindet, benützte Platt eine fast 8 m lange isolierte Leitungsschnur, deren Stecker er in eine Steckdose des im ersten Stockwerkes befindlichen Schlafzimmers steckte und ging dann mit der Schnur, an deren Ende sich eine nichtisolierte Fassung befand, über die Stiege in den Keller. Bald darauf hörten seine im 1. Stock befindliche Frau und Nichte Schreie aus dem Keller. Die Nichte

Hilda Schmid lief sofort in den Keller, wo sie ihren Onkel am Stiegenende, am Boden leblos liegend, vorfand. In seiner rechten Hand hielt Platt die Lichtfassung fest; diese riß sie ihm weg, wobei auch sie leicht elektrifiziert wurde. Der sofort verständigte Arzt Dr. Frieden stellte bald darauf den Tod Platts fest, der durch eine Berührung mit dessen rechtem kleinem Finger (dieser wies eine Stromwunde auf) mit der nichtisolierten Fassung, begünstigt durch den etwas feuchten Lehm Boden im Keller, hervorgerufen worden war.

### Schon wieder Verkehrsunfälle

**In die Trisanna gefahren.** Am Freitagnachmittag fuhr der 23jährige Handelsreisende Johannes Mefner aus Graz mit seinem Personenkraftwagen von Galtür nach Ischgl. Etwa 200 m außerhalb des Ortsteiles Mathon kam ihm in einer unübersichtlichen Kurve der Lastkraftwagen des Fräichters Franz Grissemann aus Ischgl, gelenkt vom Chauffeur Josef Zettelmeier, entgegen. Um einen Zusammenstoß zu vermeiden, versuchte Mefner, sein Fahrzeug an die rechte Straßenseite zu bringen. Dabei wurde der Pkw. von der Stoßstange des Lkw. seitlich erfaßt. Durch den heftigen Anprall verlor Mefner die Herrschaft über sein Fahrzeug und steuerte den Pkw. über eine zehn Meter hohe Steilböschung in das Flußbett der Trisanna. Dadurch erlitten Mefner und sein Mitfahrer im Gesicht und an den Knien leichte Hautabschürfungen. Durch den Unfall wurde der Pkw. schwer (Sachschaden etwa S 5-7.000), der Lkw. dagegen nur leicht beschädigt. Während letzterer seine Fahrt wieder fortsetzen konnte, mußte der Pkw. noch in den Abendstunden, mittels einer Seilwinde, aus dem Flußbett über den Steilhang zur Straße hochgezogen werden.

**Personenwagen verunglückt.** Am letzten Mittwoch fuhr am frühen Nachmittag eine Amerikanerin mit einem in Paris geliehenen Personenwagen, worin sich zwei Amerikaner als Begleiter befanden, vom Arlberg kommend, in Richtung Landeck. Beim Passieren der Draxlkurve in Pians fuhr der Pkw., vermutlich mit zu hoher Geschwindigkeit und wegen Versagens der Fußbremse, gegen die dort befindliche Mauer an. Durch den Unfall wurde eine mitfahrende Amerikanerin schwer und die Lenkerin leicht verletzt, so daß sie mit dem Rettungsaufzug ins Krankenhaus Zams befördert werden mußte. Der Pkw. wurde schwer beschädigt und mußte abgeschleppt werden.

**Motorradunfall zweier Brüder.** Am Sonntag gegen 7 Uhr fuhren die in Schnann wohnhaften Brüder Erwin und Alois Schwenninger mit einem Motorrad von Strengen nach Pians. Beim Gasthof „Bären“ in Pians kam ihnen in der sogenannten Draxlkurve ein Lastkraftwagen aus Galtür entgegen. Erwin Schwenninger, der das Rad lenkte, verlor durch seine übermäßige Geschwindigkeit und infolge der nassen, rutschigen Straße die Herrschaft über sein Fahrzeug und fuhr an den rechten Betonpfeiler der Lattenbachbrücke an, wodurch das Rad zum Sturze kam. Erwin Schwenninger erlitt einen Knie- und Oberschenkelbruch am rechten Bein, sein Bruder Alois eine Becken- und Oberschenkelprellung am gleichen Bein. Sie mußten deshalb mit dem Rettungsdienst ins Krankenhaus Zams eingeliefert werden; ihr Rad wurde hingegen nur leicht beschädigt. Knapp hinter ihnen war Josef Borgogno aus Landeck hergefahren, der mit seinem Rad wegen des Sturzes der beiden Brüder scharf abbremsen mußte und ebenfalls stürzte,



teils infolge übermäßiger Geschwindigkeit, teils wegen der nassen, rutschigen Straße. Borgogno hatte jedoch Glück, denn weder er wurde verletzt noch sein Fahrzeug beschädigt.

**Jeep gegen Lkw.** Vor 7 Uhr früh fuhr am Dienstag der Elektriker Wilhelm Polak der Fa. Brown-Boverie mit einem Jeep auf der Bundesstraße von Pians nach Strengen. Gegenüber dem Schloß Wiesberg kam ihm in der dortigen scharfen Kurve ein Lastkraftwagen aus St. Jakob a. A. entgegen. Durch das plötzliche Abbremsen des Jeeps wurde dieser mit seinem Hinterteil an das Führerhaus des Lkw. geschleudert, wodurch beide Fahrzeuge beschädigt wurden, ihre Fahrt aber fortsetzen konnten. Polak erlitt kleine Schnittwunden am linken Handrücken.

**Motorrad contra Motorrad.** An einem Nachmittag der letzten Woche stießen in Landeck bei der Kurve beim Hotel „Post“ die Kraftfahrer Obermonteur Franz Schwaiger aus Pettneu und Hilfsarbeiter Alfons Ischappeller aus Ischupbach zusammen. Schwaiger erlitt eine leichte Handverletzung; an beiden Fahrzeugen entstand leichter Sachschaden.

**Notes Kreuz** (Wochenbericht). In Kappl geriet Adalbert Kleinheinz mit der rechten Hand in die Hobelmaschine und verlor dabei drei Finger. Durch Sturz von einer Leiter verrenkte sich in Landeck die neunjährige Rita Hupfau die Hand. Bei einem Bau in der Schweiz fiel der Arbeiter Hubert Plangger aus Pfunds vom Dache des Neubaus und verletzte sich in den umherliegenden Blech- und Glasabfällen die Hand schwer. — Bei den 28 Ausfahrten des Rettungsdienstes in dieser Woche handelte es sich weiters um 2 freudige Ereignisse, 3 Blinddarmentzündungen und einen Infektionsfall. Ein junges Mädchen mußte mit einer Gehirnerkrankung von Zams in die Klinik nach Innsbruck gebracht werden.

**Wieder Schützenkompagnie Ladis.** Die seit dem Jahre 1914 stillgelegte Schützenkompagnie Ladis wurde am 3. Oktober 1952, im Einvernehmen mit dem Bunde der Tiroler Schützenkompagnien, wieder erneuert und zählt bereits wieder über 30 Schützen. Zum Schützenhauptmann wurde Hans Schumacher gewählt, Rupert Rathrein zum Oblt., Dr. Karl Schröder zum Lt. und Toni Löder zum Fähnrich, alle einstimmig. Die Schützenkompagnie Ladis ist im Besitze einer alten k. u. k. Regimentsfahne aus dem Jahre 1890.

**In Landeck** starb am 3. Oktober der B. V.-Pensionist Josef Platt, Katlaunweg 2, 60 Jahre alt; die Landecker Schützen trugen ihren verdienten Fähnrich, unter dem

## WOLLE ● Strickerei Auer

Musikgeleite der Stadtmusik, ehrend zu Grabe. Am gleichen Tag starb die Hausfrau Agnes Windischbauer verw. Prantner geb. Oggl, Schrosensteinstraße 11, 77 Jahre alt. — Am 4. Oktober verschied der älteste Landecker, Gastwirt Benedikt Bregenzter, Malserstraße 31, welcher erst vor kurzer Zeit sein 92. Lebensjahr vollendet hatte. Auch ihn geleiteten die Landecker Schützen, die Stadtmusikkapelle sowie eine Fahnenabordnung der Freiwilligen Feuerwehr auf seinem letzten Gange.

### Nachruf des Bezirks-Schützenbundes Landeck

In kurzer Zeit hat die Schützenkompagnie Landeck zwei brave langjährige Mitglieder verloren.

Josef Platt, welcher im 1. Weltkrieg bei den Tiroler Kaiserschützen diente und dort auch die silberne und bronzene Tapferkeitsmedaille erhielt, war seit 1923 Mitglied der Schützenkompagnie Landeck und ab 1947 deren Fähnrich. Im Jahre 1951 wurde er für seine treue Mitgliedschaft mit der silbernen Medaille vom Landes-schützenbund dekoriert. Platt trug die Kompagniefahne ehrenvoll bis zu seinem plötzlichen Tode. In ihm hat die Kompagnie ein gutes, treues und pflichterfülltes Mitglied verloren.

Benedikt Bregenzter, der das 93. Lebensjahr erreichte und aktiv bei den Tiroler Landeschützen diente, trat der Schützenkompagnie Landeck im Jahre 1897 bei ihrer Aufstellung bei und war in ihrem Ausschuss jahrzehntelang tätig. Für seine besondere Anhänglichkeit und Treue zur Kompagnie wurde er 1948 zum Ehrenobmann ernannt und bekam auch die Silbermedaille für treue Mitgliedschaft. Im Jahre 1951 wurde er vom Tiroler Landeschützenbund mit der goldenen Medaille für seine 50 jährigen Verdienste im Schützenwesen dekoriert, wobei der Schützenwater Benedikt zum letzten Mal die Schützentracht trug. Diesen Tag bezeichnete er selbst als den schönsten Tag seines Lebens. Obwohl Bregenzter schon sehr schlecht zu Fuß war, war er bei jeder Ausrückung in Zivil anwesend, um zu sehen, was bei der Kompagnie vorging. Die Schützenkompagnie Landeck hat an ihrem Schützenwater ein treues, begeistertes und anhängliches Mitglied verloren.

Diese verstorbenen Mitglieder haben bis zu ihrem Tode die alte Schützentradition hochgehalten und auch ihre Pflicht und Treue bewiesen, damit auch allen anderen Schützen das beste Beispiel gegeben.

Roilo, Bez.-Schützenmajor

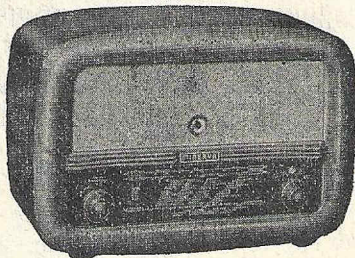
RADIO- u. ELEKTROHAUS

# ING. LENFELD

LANDECK BEIM KINO

### ELEKTRO:

- Elektroofen GWM 1000 W . . . S 84.-
- Strahlöfen 2x500 W rot . . . S 216.-
- Strahlöfen AEG emailliert . . . S 242.-
- Bestrahlungssonne AEG . . . S 98.-
- Bügeleisen, große Auswahl, ab S 98.-
- Heizkissen, störungsfrei . . . S 102.-

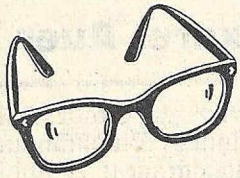


Minerva 515 W - S 1695.-

### RADIO:

- Apparate aller Marken in größter Auswahl
- Plattenspieler — Musikschränke
- Magnetophone . . . . . ab S 2050.-
- RADIO-Gelegenheitskäufe mit Werkstätten-garantie . . . . . ab S 180.-





Jede Reparatur an Brillen  
mit oder ohne Rezept rasch und  
sorgfältig bei  
**Optiker J. PLANGGER**  
LANDECK - Ruf 370  
Lieferant aller Krankenkassen

### Oberlehrer i. R. Franz Rathrein zum Gedenten

Kürzlich verstarb in Galtür unerwartet schnell Oberlehrer i. R. Franz Rathrein im 75. Lebensjahr. Dem allseits geschätzten Altchulleiter gaben Lehrerschaft und Geistlichkeit des Pagnautales sowie die gesamte Ortsbevölkerung und die Musikkapelle das letzte Geleit. Am offenen Grabe würdigten Ortpfarrer Haiter und Bezirkschulinspektor Egger mit tiefempfundenen Worten das Lebenswerk des Verstorbenen. Durch 40 Jahre wirkte der Verstorbene überaus verdienstvoll als Lehrer und Schulleiter in Galtür, wobei seine Schule zu den besten des Landes gezählt wurde. Bis zu seinem Tode versah Rathrein mit vorbildlicher Verlässlichkeit fünf Jahrzehnte lang den Dienst des Chorleiters und Organisten. Große Verdienste erwarb er sich auch bei der Gründung der örtlichen Raiffeisenkasse, deren Zahlmeistergeschäfte er bis zuletzt führte. Bis zum letzten Atemzuge gehörte seine Liebe aber auch dem edlen Waidwerk und der Fischerei. Durch sein bescheidenes Wesen und seine Leutseligkeit erzeute er sich allgemeiner Beliebtheit und arbeitete trotz seines hohen Alters noch von früh bis spät, bis ihm der Tod buchstäblich den Spaten aus der Hand nahm.

**Informieren** Sie sich über die österr. Klassenlotterie und entscheiden Sie dann selbst. Die Möglichkeit gibt Ihnen die heutige Zeitungsbeilage des Kunden-Informationsdienstes J. PROKOPP, Wien VI., Mariahilferstr. 29.

**In Jams** wurden geboren am 25. Sept. ein Karl Ludwig dem Finanzbeamten Josef Albertini und der Anselma geb. Kerber, Landeck, Kirchenstraße 21; eine Renate Antonia dem Schlosser Anton Schöpf und der Rosa geb. Zangerl, Prutz 45; am 26. 9. eine Anita dem Chauffeur Alfons Wilhelm und der Anna geb. Busel, Prutz 14; am 29. 9. ein Erwin dem Hilfsarbeiter Albert Hauser und der Erna geb. Zangerl, See-Grüt 44; am 1. 10. ein Edmund dem Maurer Alois Theiner und der Elfriede geb. Meyer, Jams, Siedlung 2; ein Reinhard dem B.B.-Fahrdienstleiter Josef Zürcher und der Herta geb. Unterrainer, Schönwies 136; eine Helga Christine dem Bauern Johann Fink und der Gisela geb. Grimm, Landeck, Persfuchsberg 7. — Es starben am 26. 9. der Rentner Adalbert Juen, Landeck, Herzog-Friedrichstraße 44, 82 Jahre alt; die Ordensschwester Walburga Hofinger, Mutterhaus Jams, 59 Jahre alt; am 27. 9. die Hausfrau Maria Putz geb. Kalcher, Landeck, Kreuzbühelgasse 1, 73 Jahre alt; am 7. 10. das Kind Marieluise Westreicher, Kappl 235, 2 Jahre alt.

### Rosarimarkt am stärksten besichtigt

Wie man erwartet hatte, war die Beschickung des Landecker Rosarimarktes am Montag die größte im Oberinntal im heurigen Jahre. Zum Auftrieb gelangten insgesamt 1372 Stück Vieh (719 Kalbinnen, 373 Kühe, 200 Stück Jungvieh, 72 Ochsen und 8 Pferde), außerdem 420 Ferkel und Jungschweine, 9 Ziegen und 19 Schafe. Die Qualität der aufgetriebenen Tiere war mittelmäßig. Auf dem Marktplatz durfte nur rindertuberkulosefreies Vieh aufgetrieben werden. Bei etwas gedrückten Preisen

gestaltete sich der Marktverlauf doch ziemlich lebhaft. Abverkauft wurden ca. 66%, wovon ein Großteil nach Italien, relativ wenig jedoch nach Nieder- und Oberösterreich sowie nach Vorarlberg abgesetzt wurde. Der Bauernhandel selbst war gut. Besondere Tätigkeit entfalteten die Tiroler Viehverwertungsgenossenschaft, aber auch einige größere Handelsfirmen. Der Landmaschinenmarkt war stark beschickt, der Umsatz mäßig. Dasselbe war auch auf dem angeschlossenen Krämermarkt feststellbar.

### Stadtgemeindeamt Landeck

**Ausschreibung.** Die Offertunterlagen für die Erstellung des Rohbaues des neuen Rathauses können im Rathaus gegen Erlag von S 25.- behoben werden. Der Termin zur Einbringung der Offerte ist Montag, der 13. Oktober 1952, 12 Uhr, im Rathaus.

**Änderung bei der Gemeinnützigen Wohnbauförderungs-genossenschaft Oberland.** Laut Beschluß der Generalversammlung vom 15. 6. 1952 wurden der Vorstand und Aufsichtsrat neu gewählt. Aus dem Vorstand sind ausgeschieden:

Leo Eiter als Obmann,  
Anton Hübner als Obmannstellvertreter,  
Johann Siegele, Alois Miemelauer und Josef Zollinger als Vorstandsmitglieder.

Neu gewählt wurden:

Josef Schranz, Schneider in Kied 110, zum Obmann,  
Johann Siegele, Bürgermeister in Kappl, zum Obmannstellvertreter,  
Josef Erhart, Elektromeister in Prutz,  
Franz Petter, Landeck, Kirchenstraße 12, und  
Alois Stanzl, Kaufmann in St. Anton a. A. 145, zu Vorstandsmitgliedern.

**Absatzveranstaltung für Zuchtschafe.** Laut Mitteilung des Landes-Schafzuchtverbandes Tirol gelangen am Samstag, den 11. Oktober 1952, in Axams bei Innsbruck bei seiner Absatzveranstaltung für Zuchtschafe 400 Widder und 300 weibliche Schafe vom Typ des Tiroler Bergschafes in voller Wolle, versehen mit Abstammungs- und Leistungsnachweis, zum Verkauf. Für die bei der Absatzveranstaltung angekauften Zuchtwidder und Zuchtschafe gibt die Landeslandwirtschaftskammer Beihilfen.

**Fundaustweis:** 3 Geldtaschen, 1 Knirps, 1 Lederhandschuh, Schlüssel, 1 Herrenhut und 1 Ziegenbock.

**Hundesteuer.** Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Hundesteuer am 15. dieses Monats mit der Hälfte der Jahresvorschreibung fällig und bei der Spar- und Versicherungskasse Landeck auf Konto 814 einzuzahlen ist.

Der Bürgermeister: Zangerl e. h.

**Evng. Gottesdienst** am Sonntag, den 12. Oktober (Erntedankfest) um 9.15 Uhr in der Burschlkirche. (Kelp)

Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Tyrolia Landeck

### Flottes Lehmädchen

mit guten Umgangsformen,  
freundlichem Wesen und  
rascher Auffassungsgabe  
wird sofort aufgenommen.

MODERNAUS  
**HUBER**





# SPORT

## Sportverein Innsbruck - SV. Landeck 1:1 (0:1)

Man gab den Landeckern nicht allzu viele Chancen vor für diesen schweren Punktekampf gegen den Tabellenzweiten, noch dazu auf „feindlichem“ Boden. Aber schon aus den Sportberichten der Innsbrucker Tageszeitungen geht — für die Landecker Fußballer wohlthuend — hervor, daß der eigentliche Sieger SV. Landeck hätte heißen müssen und daß sich unsere Fußballer in der Landeshauptstadt viele Sympathien erwerben konnten. Die erste Teilzeit verlief ziemlich ausgeglichen; beide Mannschaften versuchten, eine baldige Entscheidung herbeizuführen. In der 26. Spielminute verschuldete ein Innsbrucker Verteidiger ein Hands im Strafraum; den dafür diktierten Penalty verwandelte der diesmal als Läufer spielende Tiefenbrunn sicher zur Landecker Führung. Diese hielt bis 9 Minuten vor Spielende an, obwohl die Gastgeber in der 2. Halbzeit leicht überlegen waren. Die Unsrigen versuchten, mit allen Mitteln das Ergebnis zu halten, so daß sie mehr defensiv spielten und die Innsbrucker stärker aufkommen konnten. Ein wegen eines angeblichen Fouls Prantners verhängter Elfmeter konnte von Wiener bravourös gemeistert werden, aber 9 Minuten vor Schluß war es passiert, als ein Innsbrucker zum Ausgleich einköpfte. Doch ist auch dieses Ergebnis mehr als ein Achtungserfolg der Einheimischen, die damit wieder auf den 5. Tabellenplatz vorrückten. Der ganzen Mannschaft, vor allem auch den Jugendspielern, die die rauhe Gangart der Landesliga noch weniger gewohnt sind, gebührt für ihren starken Kampfegeist ein Pauschallob. G

**Platzkonzert.** Die Stadtmusikkapelle Landeck hat sich bereit erklärt, zu Gunsten der Kriegsopfersammlung am Sonntag (12.10.) von 11 - 12 Uhr ein Platzkonzert vor dem Hotel „Schwarzer Adler“ abzuhalten.

## SV. Zams - SV. Silz 1:2 (1:1)

An dem vergangenen Sonntag hatten die Zams — man kann es drehen, wie man will — einen rabenschwarzen Tag! Die Silzer waren für die Zamser bisher beileibe nicht ein Angstgegner, und noch dazu wußten letztere mit diesen, manchmal etwas überrauhenden Gästen noch immer, vor allem auf eigenem Platze, fertig zu werden. Diesmal aber klappte es nicht; man denke nur an die unnütze Parade Pangratz' nach einem ins Out geschossenen Ball. Dieser entfiel ihm und schon war das erste Tor fertig (10. Spielminute). Aber auch im Sturm konnte Graber Luis mindestens 2 mehr als „hundertprozentige“ Chancen nur zu Schüssen über oder neben das Silzer Gehäuse verwandeln. Die einzige schöne Kombination 2 Minuten vor der Pause, und Zams skorte durch Albert Wechner. Hatten die Zamser vor Seitenwechsel durch den Rückenwind etwas mehr vom Spiel, so gestaltete sich die zweite Halbzeit gänzlich offen. Kaum waren die Silzer neuerlich in Führung gegangen (Pangratz konnte einen Freistoß nicht sicher an sich bringen), als Zams' Stürmer prächtige Chancen, noch dazu in einem Elfmeter (!), vorfanden, die aber unverwertet blieben. Die Mannschaft um Waldegger konnte froh sein — und war es auch —, so glimpflich weggekommen zu sein. — Die Zamser Jugend holte einen 3:0-Vorsprung der Silzer zu einem 3:3 auf. MR.

## Reutte RTW. - ESV. Oberinntal 1:2 (0:1)

Dieser Punktekampf litt von vornherein unter den sehr schweren Bodenverhältnissen, unter denen er in Szene ging. Die ESV-Fußballer waren in der ersten Halbzeit den Hausherren drückend überlegen, aber diese mauerten mit allen Mitteln und besaßen auch einen guten Tormann; so war nur der Führungstreffer durch Fadum die Ausbeute. Nach Seitenwechsel konnten die Außerferner bald gleichziehen, da Eigl der nasse Ball aus- und gerade einem gegnerischen Stürmer vor die Beine rutschte. Knapp vor Schluß war es dann wieder Mittelläufer Fadum, der den Siegestreffer für die Eisenbahner erzielte. L.

## Das letzte Landesligaspiel des SV. Landeck

findet an diesem Sonntag in Landeck statt. Damit absolviert der SV. Landeck auch sein letztes Meisterschaftsspiel dieser Saison, und zwar gegen den FC. Kitzbühel, in dessen Elf auch die weltbekanntesten Skikanonen Pravda, Molterer und Hinterseer mitspielen. Anstoß 14.15 Uhr, Vorspiel (SV. Landeck-Jugend - IAC-

Jugend) 12.45 Uhr. — Der ESV. Oberinntal empfängt die Oztaler in Perjen, während die Zamser nach Reutte fahren müssen.

## Der LA-Wettkampf des ASV. Landeck

am vergangenen Sonntag in Landeck war sowohl für Veranstalter als auch für die Teilnehmer — von auswärts waren allerdings nur wenige Teilnehmer, infolge des ungünstigen Wetters, erschienen — ein schöner Erfolg. Frizzi lief die 100 m mit Rückenwind in glatten 11 Sekunden und siegte nach hartem Kampf auch über 1500 m (4.36,0 min.). Den Hochsprungsieg sicherte sich Zelle mit 1,57 m vor Thurner (1.52) und wurde auch im Kugelstoßen Erster vor Thurner, während der Weitsprung eine sichere Beute von Frizzi wurde. Den 1. Platz im Speerwerfen errang Thurner (40.35 m) vor Schuchter (38.70). Bei der Jugend B ging R. Materna nach erbittertem Kampf als Sieger über 100 m (12.5 sek.) hervor, während der Weitsprung der Jugend C Büsel (4.11 m) gewann. Mit 23 Punkten erkämpfte sich Olga Frizzi den 1. Rang im Sprintdreikampf der Mädchen; Helga Hudovernik siegte über 60 m (Jugend A) mit 9,0 sek., O. Frizzi über 60 m der Jugend B mit 8,5 sek. und schließlich I. Größl über 60 m der Jugend C mit der Tagesbestzeit von 8,4 sek. — Zugleich hielt der ASVL. auch einen Durchgang in der ÖMM. und konnte insgesamt 6.888 Punkte erreichen. Fr.

## Die Turnerschaft Landeck

gibt nachstehende Übungszeiten im Volksschul-Turnsaal bekannt:

Montag	20 - 22 Uhr	Turnerinnen, Geräte
Mittwoch	13 - 14.30 Uhr	Volksschülerinnen
„	14.30 - 16 Uhr	Hauptschülerinnen
„	16.30 - 18 Uhr	Knaben
„	20 - 22 Uhr	Turnerinnen, nur Gymnastik
Donnerstag	20 - 22 Uhr	Turner

Neue Mitglieder (Anfänger) werden in allen Abteilungen gerne aufgenommen. J.

## ATT-Herbstfahrt - ein voller Erfolg!

Mit der eineinhalbtägigen Herbstfahrt der Bezirksgruppe Landeck des Automobil- und Touringclubs Tirol, der in diesem Jahre dritten Clubausfahrt, schloß die Bezirksgruppe ihre heurige Fahrtsaison ab, nachdem Tagesfahrten nach Hochfinstermünz und Meran vorangegangen waren. Die Beteiligung an dieser Herbstfahrt war — angesichts des unsicheren Wetters am Samstag — mit 3 Autos und 10 Motorrädern eine erfreulich hohe. Die Teilnehmer, insgesamt 28 an der Zahl, hatten die Fahrt auch in keiner Weise zu bereuen, denn nicht nur, daß ihnen vom Club aus die Nächtigung und das Frühstück in Bozen bezahlt wurde, sondern sie konnten sich auch strahlenden Sonnenscheins erfreuen, der von manchen gar nicht erwartet worden war. Andererseits zeigte diese Ausfahrt auch, daß man bei einer Eineinhalbtagefahrt doch bedeutend mehr von der Fahrt und dem Aufenthalt hat als bei einer Hasterei, besonders bei weiteren Reisezielen, an einem Tage.

Die Ausfahrt verlief ohne jegliche Un- oder Zwischenfälle und meistens gänzlich geschlossen. So erfolgte die Fahrt über die Mendel nach Fondo ganz geschlossen und wurde zu einem kleinen Clubrennen über die Serpentina der Mendel. Beim mittägigen Aufenthalt bei Fondo war es so warm, daß sogar der Obmann seinen Pullover auszog! Auch die Fahrt nach Meran war wieder vorbildlich geschlossen, ebenfalls die Abfahrt in Meran, wo gerade ein Musikfest stattfand, pünktlich. Sogar bis nach Landeck fuhren alle Teilnehmer in einer Kolonne, und es war ein schönes Bild, in den Kurven und auf der Strecke von Nauders herunter die Lichter der Fahrzeuge wie in einer Lichterprozession aufgefädelt zu betrachten. Jedenfalls waren alle Teilnehmer begeistert von dieser Clubausfahrt, wozu auch die Musik von Herm. Zangerl in Bozen beitrug. — Der Club beabsichtigt, im Winter mehrere gesellige Clubabende zu veranstalten, wovon die Mitglieder jeweils rechtzeitig verständigt werden, entweder in diesem Blatte oder durch Einladungen. FW.



**Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck**

**Sonntag, 12. 10.:** 19. Sonntag n. Pfingsten - Kommunionssonntag der Frauen - 6 Uhr hl. Messe f. Aloisia Bangratz, 7 Uhr Jahresmesse f. Josef Spiß, 8.30 Uhr hl. Messe f. d. Anl. d. Pfarrfam, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. Jahresamt f. Josef Bock, 11 Uhr hl. Messe; 17 Uhr Segenandacht.

**Montag, 13. 10.:** Hl. Eduard - 6 Uhr hl. Messen f. Josef Witsch, Franz Maislinger, 7.15 Uhr Jahresamt f. Ferdinand Lenfeld, hl. Messe f. Antonia Kratochwil, 8 Uhr hl. Messe f. Katharina Fritz; 17 Uhr Oktoberrosenkranz (so täglich).

**Dienstag, 14. 10.:** Hl. Callistus - 6 Uhr hl. Messe, 7.15 Uhr hl. Messen f. Maria Putz, Amalia Sonnweber, 7.30 Uhr Perfuhsberg hl. Messe f. Ursula Benvenuti. 8 Uhr Jahresamt f. Anna Schrott.

**Mittwoch, 15. 10.:** Hl. Theresia von Avila - 6 Uhr hl. Messe f. Theres Eschelmüller, 7.15 Uhr hl. Messen f. Theres Strobl, Theres Schranz, 7 Uhr Bruggen hl. Messe f. † Eltern u. Verwandte, hl. Messe f. Gotthard Kopp, 8 Uhr hl. Messe f. Maria Katharina Krismer.

**Donnerstag, 16. 10.:** Hl. Gallus - 6 Uhr Burschl Gemeinschaftsmesse f. Josef u. Notburga Krautschneider, hier hl. Messe n. Mg. Grießer, hl. Messe f. Erich Schmid, 7.15 Uhr hl. Messe f. Alois Jungblut, 8 Uhr hl. Messe f. Theres Rappold.

**Freitag, 17. 10.:** Hl. Margaritha Maria Alacoque - 6 Uhr hl. Messen f. Franz Lenz u. † Kinder, Stephan Probst u. Pfandler, n. Mg. Spöttl, 7.15 Uhr hl. Messe f. Johann u. Fam. Sailer, 8 Uhr hl. Messe f. d. armen Seelen.

**Samstag, 18. 10.:** Hl. Lukas, Evangelist - 6 Uhr hl. Messen n. Mg. Haas, † Vater (P.), Fam. Erhart-Bruggen, 7.15 Uhr hl. Messen f. Aloisia u. Chriselda Thurner, z. schmerz. Muttergottes, 8 Uhr hl. Messe f. Margreth Unterhuber u. Josef Weißbacher; 17 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.

**Besonderes:** Dienstag, 20 Uhr Glaubensstunde f. Mädcl. v. 17.-25 Jahren im Pfarrheimzimmer.

**Ärztlicher Sonntagsdienst am 12. Oktober 1952:**

Dr. Zita Steinfeld, Landeck-Perjen, Kirchenstr. 1, Tel. 323

**Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) 11. 10. - 12. 10. 1952; Tel. 509**

**Kfz.-Werkstättendienst: 11. u. 12. 10. 1952, Franz Auer, Tel. 520**

Wir geben der werten Bevölkerung von Stadt und Bezirk Landeck bekannt, daß unser bisheriger Teilhaber, Herr Richard Lami, mit 30. Sept. 1952 aus unserem Unternehmen ausgetreten ist. Das Autobus-Unternehmen „Arlberg-Silvretta“ Landeck wird nach wie vor unter den gleichen Voraussetzungen weitergeführt.

Wir bitten die werte Bevölkerung und interessierten Vereine, das unserem Unternehmen bis nun entgegengebrachte Vertrauen auch weiterhin zu bewahren und bitten um Ihren geneigten Zuspruch. Fernmündliche Bestellungen von Autobus- und Taxifahrten mögen, bitte, an die Rufnummern 314, 376 oder 344 gerichtet werden.

Für unverbindliche Auskünfte und Beratung bezüglich Ausflugsfahrten im In- und Ausland stehen Ihnen gerne zur Verfügung

*Isidor Netzer - Felix Troll*

Teilhaber des Autobus-Unternehmens

**„Arlberg-Silvretta“**  
**LANDECK**

Wir erinnern noch an unsere jeweils sonntäglich stattfindenden Fahrten nach Meran. Für die Fahrt am Sonntag, 12. Okt. 1952 (Abfahrt 6.30 Uhr beim Hotel Post) stehen noch einige Plätze zur Verfügung.

**Bevor es Winter wird**

empfehlen wir die Anschaffung warmer Sachen zu günstigen Preisen: Damen- und Herren-Pelzwäsche, Pelzleibchen, Pelzhosen, Flanell-Leintücher, Sannwald-Woll- und Steppdecken, Kinder-Trainings-Anzüge u. Kinder-Latzhosen, Qualitäts-Arbeitsanzüge.

**Ed. Grissemann**  
GEGR-1886 **TEXTILWAREN · LEBENSMITTEL**  
**Z A M S**

Sehr gut erhaltener **Ofen** (Allesbrenner) preiswert zu verkaufen  
Adresse Druckerei Tyrolia, Landeck

Geben guten **Mittags- u. Abendtisch** (privat)  
Adresse in der Buchdruckerei Tyrolia

**7 junge Leghennen** günstig zu verkaufen  
bei Hütter, Zams, Siedlung 9

*Ich gebe der geschätzten Bevölkerung des Bezirkes Landeck bekannt, daß ich das Autobusgewerbe ab 1. Okt. 1952 nach meinem Austritt aus der Fa. „Arlberg-Silvretta“ selbständig unter dem Namen*

**„LAMI-TOURS“**

*weiterführe. Es wird - wie bisher - mein vornehmstes Bestreben sein, durch Sicherheit und Zuverlässigkeit meine werten Fahrgäste zufriedenzustellen, und ich bitte meine alten Kunden, mir auch weiterhin ihre Treue zu bewahren.*

**RICHARD LAMI**  
**LANDECK - Ruf 404**



Guterhaltener **Herren-Wintermantel**  
(mittlere Größe, Farbe braun) billig zu verkaufen.  
LÖTZWEG 20

Neue Hefte für *Herbstmode* und *Handarbeit*  
Ullstein-Strickmode mit Vorlagen für den  
Handstrickapparat **S 14.—**

**B**uchhandlung **J. Grifsemann** IMST UND LANDECK

## Lichtspiele Landeck

Frances Gifford, Tom Neal, Trevor Bardette u. a. in dem  
afrikanischen Abenteuerfilm

### Dschungelgangster

1. Teil: *Im Tempel des Schreckens*

Samstag, 11. Oktober um 5 und 8 Uhr (Jugendverbot)  
Sonntag, 12. Oktober um 2, 4, 6 und 8 Uhr

James Stewart, Marlene  
Dietrich, Jack Hawkins  
und die kleine Jeanette  
Scott in der Wissenschaft-  
lerkomödie um ein flie-  
gerisches Problem:

### Reise ins Ungewisse

Dienstag, 14. Oktober um 8 Uhr  
Mittwoch, 15. Oktober um 8 Uhr

Noch einmal die Abenteuer eines weiblichen „Tarzans“ im  
afrikanischen Urwald:

### Dschungelgangster

2. Teil: *Zur Strecke gebracht*

Donnerstag, 16. Oktober um 7 Uhr (Jugendverbot)  
Freitag, 17. Oktober um 8 Uhr

### Danksagung

Für die so vielfach bewiesene aufrichtige An-  
teilnahme und für die vielen Kranz- und Blu-  
menspenden anlässlich des plötzlichen Heim-  
ganges meines lieben Gatten, Herrn

### Josef Platt

danke ich herzlichst. Besonders danke ich der  
Stadtmusikkapelle und Schützenkompagnie Lan-  
deck, der hochw. Geistlichkeit von Landeck, Herrn  
Dr. Walter Frieden und den Gebrüdern Bock  
für das Geleite bzw. für die liebevolle Hilfe.

Landeck, im Oktober 1952.

In tiefer Trauer: **Philomena Platt**

Im Namen aller Verwandten

**Herrenmäntel** (darunter  
**Eisenbahner-Sommer- und Wintermäntel**) und  
**Herrenanzüge** zum Teil neuwertig,  
sowie **Stoffe für 2 Anzüge** günstig abzugeben  
bei Waldner, Landeck, Perjen, Römerstraße 29

### SOLIDE MÖBEL

aus eigener Werkstätte

in jeder Holzart und Ausführung, weich und  
hart, poliert, maseriert und lasiert. Doppelschlaf-  
zimmer kpl. mit Spiegel S 3490.-. Ratenzahlung,  
Holz wird in Zahlung genommen.

Zustellung mit eigenem LKW.



Möbel-Werkstätte und -Ausstellung in Zams

## 10 schöne Preise

beim Spaziergang zu gewinnen

1 Morgenrock, 1 Nachthemd, 4 Unterkleider, 4 Hosenträger  
(S 250.-) (S 90.-) (à S 70.-) (à S 20.-)  
und weitere 10 Trostpreise warten auf Sie.

Wir zeigen Ihnen in unseren Schaufen-  
stern (Hotel Gold, Adler und Neubau) die

preisgekrönte

### FRIXA-Kulturwäsche

mit den 3 Vorteilen

**Eleganz, Qualität und Preiswürdigkeit.**

Diese Wäsche verdient es, bekannt zu wer-  
den, denn sie ist für jede gepflegte Frau ein  
Erlebnis

Die Preise können Sie gewinnen, wenn Sie  
uns bis spätestens Mittwoch, 22. Oktober,  
12 Uhr mittags auf einer Karte (Namen  
und Adresse nicht vergessen!) angeben,  
wie oft der Name „FRIXA“ in den beiden  
Schaufenstern zu sehen ist.

Die Gewinner werden am 25. Oktober an dieser Stelle  
bekanntgegeben.

Glück dem, der sich an unserem Preisausschreiben beteiligt.

Ihr

MODENHAUS  
**HUBER**

Den Morgenrock als 1. Preis sehen Sie auf einem Photo in den  
Auslagen

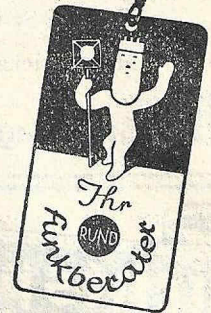


# R. Fimberger

RUF 513

## Vergessen Sie, bitte, nicht,

daß ich auch eine große Auswahl an guten gebrauchten Radio-  
apparaten habe, z. B.:



1 Horny Page, 5 Röhren GW	S 600.-	1 Kapsch Triumph, 5 Röhren W	S 700.-		
1 Horny Prinz, 4 Röhren W	S 500.-	1 Eumig, 4 Röhren GW	S 700.-	1 Zerdik, 5 Röhren GW	S 850.-
1 Ingelen Columbus, 4 Röhren W	S 550.-	1 Blaupunkt, 5 Röhren GW	S 750.-	1 Minerva 700 U, 9 Wellen	S 1100.-
1 Radione GW, 5 Röhren	S 600.-	1 Nora, 4 Röhren W	S 750.-	1 Hea Autosuper ASK 50, fast neu	S 1300.-

1 Monat Werkstättengarantie - 12 Monatsraten möglich

## Ihre AUSWAHL an MÖBELN und POLSTERMÖBELN

in der Möbelhandlung  
und Polsterwerkstätte **Arthur ZANGERL, Landeck-Bruggen, Ruf 348**

### Danksagung

Die innige Anteilnahme anlässlich des Ablebens unseres lieben Vaters, Herrn

## Benedikt Bregenzer

Gastwirt und Ältester der Stadt Landeck

war uns Trost in unserem schwerem Leide. Wir danken allen, die bei den abendlichen Rosenkränzen und bei der Beerdigung uns ihr Mitgefühl kundtaten. Besonders danken wir Hw. Herrn Stadtpfarrer Aichner für den geistlichen Beistand und Herrn Dr. Frieden für die fürsorglichen Krankenbesuche. Für die Teilnahme am letzten Gange danken wir besonders der hochwürdigen Geistlichkeit, den Herren Stadt- und Gemeinderäten, der Stadtmusikkapelle, der Schützenkompanie, der Fahnenabordnung der Feuerwehr, den Vertretern der Behörde und Exekutive, den Freunden aus dem Gastgewerbe, dem Kirchenchor, sowie allen Bekannten und Verwandten. Aufrichtigen Dank für die Kranz- und Blumenspenden und jenen, die an deren Stelle der Pfarrcaritas gespendet haben.

**Wwe. Anna Dr. Luchner**

**Karl Bregenzer**

als Kinder



Wir laden freundlich ein zum

# TÖRGGEBILLEN

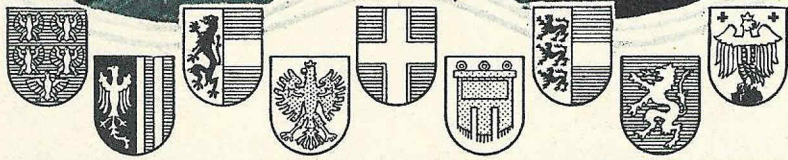
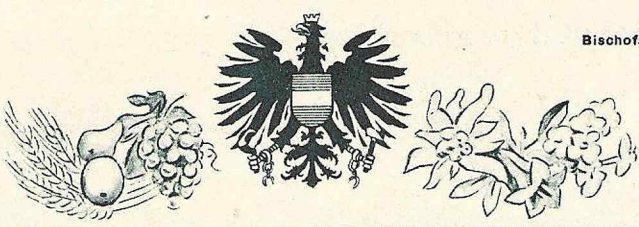
*Gehobene Kastanien -*

*guten Südtiroler Wein*

**Am Samstag, den 11. und  
Sonntag, den 12. Okt. 1952**

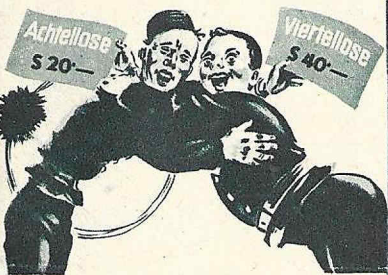
FAMILIE RAMOSER





LOSVERSAND FÜR DIE BUNDESLÄNDER

Hier abtrennen



Geschäftsstelle der österr. KLASSENLOTTERIE

**Geschäftsantwortpostkarte**  
Gebühr beim Empfänger einheben

An

*Keine Marke*

Geschäftsstelle der österr. Klassenlotterie

**J. Prokopp**

**Wien VI**  
**Mariahilferstr. 29**

**J. PROKOPP**



## 55. österr. Klassenlotterie

ist weiterhin durch die eingeschalteten Zwischenklassen von größter persönlicher Bedeutung. Es ergeben sich im Laufe der Lotterie so viele zusätzliche Gewinnmöglichkeiten, daß

**mit einem einzigen Los bis zu 1,400.000 Schilling erzielt werden können.**

Die aufeinanderfolgenden 14 tägigen Ziehungen garantieren rascheste Abwicklung und schon der erste Ziehungstag am 18. November kann Ihnen den Haupttreffer bringen.

**Dennoch kostet 1/8 nur S 20,—,  
1/4 S 40,—, 1/2 S 80,—, 1/1 S 160,—**

### Ein kleines Risiko

wenn man an die Gewinne von S 1.000.000,—, 300.000,—, 150.000,—, 140.000,— usw. denkt.

Mit einem Prokopp-Los können alle Nöte in Freude gewandelt werden.

**J. Prokopp**  
Seit vier Jahrzehnten

✂ ..... Hier abtrennen ..... ✂

### Bestellkarte

Zur 1. Klasse der neuen österr. Klassenlotterie bestelle ich:

\_\_\_ Achtellose zu S 20,— \_\_\_ Halbe Lose zu S 80,—

\_\_\_ Viertellose zu S 40,— \_\_\_ Ganze Lose zu S 160,—

Zur Wahrung meiner Gewinnrechte werde ich die Lose vor der Ziehung bezahlen.

Name: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_